

Kinderschutzbund geht an gegen Armut und Gewalt

WE Hattingen, 13.04.2010, WAZ Redaktion



Hattingen. Jahresbericht des Kinderschutzbundes: Neben Problemen in Familien geht es um Rechte von Jugendlichen.

Kinderrechte und Kinderarmut werden im Jahresbericht 2009 des Kinderschutzbundes thematisiert. „Neben den Problemen, die in Familien durch Armut und Gewalt auftreten, haben wir uns auch verstärkt den Kinderrechten zugewandt“, schreibt Heidemarie Lietz in ihrem letzten Jahresbericht. Die Hattingerin hat, wie berichtet, den Vorsitz an Andreas Gehrke abgegeben.

Kinder hätten Rechte. Aber die Interessen der Kinder und Jugendlichen spielten in Deutschland noch immer eine Nebenrolle. Bei Entscheidungen in Politik und Verwaltung würden ihre Stimmen kaum gehört. Zu den Rechten zählt, dass Kinder Umgang mit dem Elternteil haben dürfen, bei dem sie nicht leben. Eine Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes begleitete sie über einen längeren Zeitraum.

Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Erziehungsprobleme, Wahrnehmung des Umgangsrechts, Betreuungsprobleme und finanzielle Schwierigkeiten: Mit zahlreichen Problemen wandten sich Menschen an die Mitarbeiterinnen, um Hilfe und Informationen zu bekommen. Kontakte zu anderen Einrichtungen, Behörden und Institutionen wurden geknüpft.

Weil Kinderrechte nicht genügend wahrgenommen würden, fordert das Aktionsbündnis Kinderrechte, in dem sich Unicef, Kinderhilfswerk und Kinderschutzbund zusammengetan haben, sie im Grundgesetz zu verankern, damit Kinder in der Gesellschaft im Mittelpunkt stehen, als eigenständige Persönlichkeiten anerkannt werden, Förderung und Schutz für sie verbessert werden und Kinder gehört und beteiligt werden, wenn es um ihre Belange geht.

Dank finanzieller Unterstützung des Kinderschutzbundes nahmen Jungen und Mädchen an einer Ferienfreizeit des Landessportbundes teil. Dabei traten Kinder und Jugendliche auch selbst für ihre Rechte ein und stellten persönlich Anträge. Nicht gelungen ist es jedoch, Flüchtlingskinder in die Ferienspaßangebote einzubeziehen.